



Kräutertage zum Saisonstart in den Späth'schen Baumschulen

22. bis 24. März 2019

Die Späth'schen Baumschulen starten mit den Kräutertagen vom 22. bis 24. März in die Saison: Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiger Markt mit Kräutern aus eigener Produktion und besonderen Gartendeko-Ideen. Die Stände im großen Folienzelt und auf den Außenflächen bieten Inspirationen für die Gestaltung für Garten, Terrasse und Balkon.

Die Welt der Kräuter aus eigener Produktion

Bei den mehr als 60 Sorten Kräuter-Jungpflanzen bildet sich die ganze Vielfalt der Kräuterwelt ab: Von Salbei, Thaiminze und Wasabi-Rucola (Rucola mit scharfem Wasabi-Geschmack) über syrischen Majoran, Wermut, Olivenkraut, verschiedenen Sorten Thymian, Estragon und weiteren besonderen Kräutersorten. Neuheiten der Saison sind Wildkräuter wie Knoblauchsrauke und Wassersellerie, Rosenthymian und Griechischer Bergtee. Die Jungpflanzen sind für leichte Frostgrade beständig und können somit bereits im März in den Garten kommen.

Auf den Außenanlagen stehen die Kräuterpflanzen, die frosthart sind und ihre Robustheit mit einer Freiland-Überwinterung bereits bewiesen haben. Dazu gehören verschiedene Sorten Minze und Rosmarin oder auch der weißblühende Lavendel 'Arctic Snow'.

Von Nachbarschaftszaun bis Kräuterkrone – Ideen für die Gartengestaltung

Pflanzenkübel mit Geschichte, historische Zwiebelkisten, Staudenhalter, Kräuterkronen zum Kräutertrocknen und vieles mehr können die Besucherinnen und Besucher entdecken. Besondere Kräutergarten-Spezialität sind historische Sandsteintröge von Bauernhöfen in Schlesien und Pommern, die im Garten zu Pflanzgefäßen werden, dazu rustikale Bauerngartenzäune aus heimischen Hartholz – zur Abtrennung innerhalb eines Gartens oder als schöner Nachbarschaftszaun. Zum Ausschank kommen je nach Witterung echter Glögg aus Schweden oder frische Frühlingssbowle.

Kräutertage im Kräutergarten in den Späth'schen Baumschulen

Freitag bis Sonntag: 22. bis 24. März

Öffnungszeiten an allen Tagen: 11 bis 18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Hofcafé und Hofladen, Pflanzenverkauf, Gräsergarten, Fertigheckengarten, Skulpturengarten der Späth'schen Baumschulen sind zu den Kräutertagen geöffnet.

Späth'sche Baumschulen

Späthstraße 80/81, 12437 Berlin

S Baumschulenweg/Bus 170 und 265; U7 Blaschkoallee/Bus 170

Für Autofahrer: A 113/Ausfahrt „Späthstraße“, Parkplätze sind vorhanden.

www.spaethsche-baumschulen.de

Fotocredit: Daniela Incoronato

Weitere Fotos und Materialien stellen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Pressekontakt:

Susanne Schneider-Kettelför

Öffentlichkeitsarbeit Späth'sche Baumschulen

Tel.: +49 30 442 95 03; Mobil: +49 179 259 88 82

susanne.kettelfoer@medien-beratung.net

Medienpartner:



Die Späth'schen Baumschulen sind Komplettanbieter für Garten- und Landschaftsbau. Auf ihrem weitläufigen historischen Gelände in Berlin-Treptow bieten die Späths mehr als 80.000 lieferbare Pflanzen: von der Balkonblume über Gartenstauden und Obstsorten bis zu seltenen Bäumen für wunderschöne Parkanlagen. Das Hofcafé plus Hofladen und ein Kräutergarten liefern dazu kulinarische Spezialitäten. Im Sommer schmücken die Palmen der Späths überall in der Stadt die Open-Air-Lounges und Strände.

1720 von Christoph Späth gegründet, feiern die Baumschulen in diesem Jahr ihren 299. Geburtstag und sind damit der älteste produzierende Betrieb Berlins. Seit 1864 arbeiten die Späths am heutigen Standort in Baumschulenweg, haben entscheidend die Entwicklung der Umgebung mit geprägt und unter anderem der S-Bahn-Station ihren Namen gegeben.

Späth'sche Baumschulen | Späthstr. 80/81, 12437 Berlin | Tel.: +49 30 639003-0
info@spaethsche-baumschulen.de | www.spaethsche-baumschulen.de